



## In dieser Ausgabe

- Termine** +++ Termine 2014
- Nachrichten** +++ Mitgliederversammlung beschließt Haushaltsplan und Projekte 2014
- Veröffentlichungen** +++ Routenführer Naturpark-Route, Erlebnisführer und Thüringer Wald Card 2014 – ein starkes Trio für Einheimische
- / Medien** +++ Das kleine Thüringer Kloßbuch
- Naturkalender** +++ Februar
- +++ Naturportrait: Grünspecht – Vogel des Jahres 2014



Grünspecht Foto: Hans-Jörg Hellwig <http://commons.wikimedia.org/wiki/>

## Termine

### Überregionale Veranstaltungen und Termine Naturpark Thüringer Wald 2014

| Datum          | Ort                     | Veranstaltung # Veranstalter   |
|----------------|-------------------------|--|
| 18.4.2014      | Oberhof Rennsteiggarten | <b>Eröffnung der Gartensaison am Karfreitag</b><br># Rennsteiggarten Oberhof <a href="http://www.rennsteiggartenoberhof.de">www.rennsteiggartenoberhof.de</a>  |
| 3.-31.5.2014   | Wartburgregion          | <b>Lux Festspiele 2014 – eine Region schaut in die Zukunft</b><br># Lux Festspielverein in Partnerschaft mit der Region <a href="http://www.lux-festspiele.de">www.lux-festspiele.de</a>   |
| 29.5./1.6.2014 | Oberweißbach            | <b>Bergbahnfest und 7. Landkreisfest am Rennsteig (1.6.2014)</b><br># Oberweißbacher Berg- und Schwarzatalbahn in Kooperation mit Landkreis Saalfeld-Rudolstadt <a href="http://www.oberweissbacher-bergbahn.com">www.oberweissbacher-bergbahn.com</a> |
| 7.6.2014       | Scheibe-Alsbach         | <b>5. Bergwiesenfest</b><br># Landschaftspflegeverband Thüringer Wald e.V. <a href="http://www.lpv-thueringer-wald.de">www.lpv-thueringer-wald.de</a>  |
| 13./14.6.2014  | Thüringen               | <b>Langer Tag der Natur</b><br># NABU Thüringen <a href="http://thueringen.nabu.de/projekte/langer-tag-der-natur/termine/">http://thueringen.nabu.de/projekte/langer-tag-der-natur/termine/</a>  |
| 14./15.6.2014  | Ruhla Neuer Markt       | <b>12. Naturpark- und Stadtfest</b><br># Stadt Ruhla, Naturpark Thüringer Wald <a href="http://www.ruhla.de">www.ruhla.de</a>  |
| 14.-22.6.2014  | Oberhof Rennsteiggarten | <b>Woche der Botanischen Gärten</b> (kostenlose Sonderführungen im Rennsteiggarten)<br># Rennsteiggarten Oberhof <a href="http://www.rennsteiggartenoberhof.de">www.rennsteiggartenoberhof.de</a>  |
| 6.7.2014       | Friedrichshöhe          | <b>13. Bergwiesenmahdwettbewerb</b><br># Landschaftspflegeverband Thüringer Wald e.V. <a href="http://www.lpv-thueringer-wald.de">www.lpv-thueringer-wald.de</a>   |
| 19.-21.9.2014  | Messe Erfurt            | <b>Grüne Tage Erfurt</b><br># Messe Erfurt, Gemeinsame Präsentation des Naturparks Thüringer Wald mit den Nationalen Naturlandschaften Thüringen <a href="http://www.gruenetage.de">www.gruenetage.de</a>  |

## Nachrichten

### Mitgliederversammlung beschließt Haushaltsplan und Projekte 2014 Die Strukturen zur Umsetzung des Entwicklungsprogramms Naturpark Thüringer Wald 2012-2022 nutzen



Tabarz – (npv) Am 5.2.2014 fand im Berghotel Friedrichroda die Mitgliederversammlung des Naturpark Thüringer Wald e.V. statt. Vorsitzender Dr. Jens Triebel begrüßte alle Gäste und sprach bei der Eröffnung allen Verbandsmitgliedern seinen Dank aus. „Nur durch ihre Treue, können wir die Projekte umsetzen.“ Auch dankte er den Mitarbeitern der Geschäftsstelle und motivierte alle Anwesenden: „Nutzen wir die Strukturen, um den Thüringer Wald voranzubringen.“ Außerdem verwies Dr. Triebel auf die ausgelegten Produkte: Thüringer Wald Card mit Erlebnisführer und Naturpark-Routenführer sollten Anregung sein für neue Ideen, wie z.B. die Kooperation in Gästekarten. Es geht ihm um die Entwicklung von Zusammenarbeit mit den über 300 Leistungspartnern und eine aktivere Rolle im Vertrieb der Produkte.



Denselben Grundton schlug Bürgermeister Thomas Klöppel in seinem Grußwort an. Er erläuterte kurz die Kurgeschichte und die aktuellen Projekte im Kurort Friedrichroda, wo die Gäste nun mit der Kurkarte den ÖPNV nutzen können. Bei allen Schwierigkeiten mit der Finanzierung der touristischen Grundstruktur überwiegt doch die Einsicht, nach machbaren Lösungen zu suchen. Es besteht aber der Wunsch, so Klöppel „dass sich das Land Thüringen noch stärker um die Gemeinden kümmert, in denen Tourismus eine wirtschaftliche Rolle spielt.“

Anschließend erläuterte Geschäftsführer Florian Meusel den Geschäftsbericht 2013. Meusel hob hervor, dass es um die gesamte Region geht, um den Erhalt der Natur

durch Landschaftspflege, um die touristische Entwicklung sowie um Umweltbildung mit Partner aus 120 Schulen.

## Impressum (Hrsg.)

**Naturpark Thüringer Wald e.V.**  
98678 Sachsenbrunn/ OT Friedrichshöhe  
Rennsteigstraße 18  
[verband@naturpark-thueringer-wald.de](mailto:verband@naturpark-thueringer-wald.de)  
[www.naturpark-thueringer-wald.de](http://www.naturpark-thueringer-wald.de)  
Vorsitzender: Dr. Jens Triebel  
Amtsgericht Hildburghausen, VR 316,  
Steuernummer: 171/141/09436

**Ansprechpartner** Tel. 03 67 04 / 70 99 -0 Fax -19  
Florian Meusel, Geschäftsführer.....Durchwahl -10  
Uwe Börner, Projektmanagement, Buchhaltung.....-12  
Elke Tietz, Regionalentwicklung, Naturpark-Route.....-14  
Dr. Gerald Slotosch, Naturpark-Info-Zentren, Umweltbildung,  
Öffentlichkeitsarbeit, Tourismus und Marketing.....-16  
Ingo Luther, Agentur Thüringer Wald Card.....-30



Der Geschäftsbericht 2013 stand den Mitgliedern ab 3.2.2014 zum Download unter [www.naturpark-thueringer-wald.de](http://www.naturpark-thueringer-wald.de) zur Verfügung. Schatzmeister Christian Endter präsentierte den Finanzbericht 2013. Die Mitgliederversammlung nahm den Geschäfts- und den Finanzbericht mehrheitlich an.

Der Geschäftsführer stellte außerdem die Schwerpunkte für den Arbeitsplan und die Förderprojekte 2014 übersichtlich in der neuen Ordnung des Entwicklungsprogramms vor:

#### 7 Projekte und Maßnahmen in den Handlungsfeldern des Kernziels 1

- Modellvorhaben „Berggrünland Thüringer Wald“
- Betreuung und Umsetzung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen
- Fortführung und Abschluss Projekt „Kleinstwasserkraftanlagen“
- Geopark-Projekte im Naturpark Thüringer Wald
- Entwicklung Projekt „Waldklimafond“ im Naturpark Thüringer Wald – Zusammenarbeit mit Naturpark-Forstämtern
- Fortführung Umsetzung „Arnika-Spende“ u „Arnika-Aktie“
- Bearbeitung von Bergwiesen-Artenschutzprojekten

#### 8 Projekte und Maßnahmen in den Handlungsfeldern des Kernziels 2

- Weiterentwicklung Thüringer Wald Card und regionale Gästekarten
- Unterstützung Qualitätswanderregion Schwarzatal
- Weiterentwicklung Informationszentrum „Bleßberghöhle“
- Überarbeitung Ausstellungen Naturpark-Informationszentren
- Neuauflage Material „Naturpark-Atlas“ mit Arbeitsmaterialien Naturpark-Schulen
- Bearbeitung der Projekte im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der NNL Thüringen
- Mitwirkung Umsetzung Tourismusbudget „Vessertal“
- Erneuerung und Weiterentwicklung Ausstellungsmaterial Naturpark Thüringer Wald

#### 4 Maßnahmen zu Kooperationen bzw. Querschnitts-Projekte

- Mitwirkung in den fünf Regionalen Aktionsgruppen im Naturpark Thüringer Wald
- NP-Werbekampagne „Bergwachen im Naturpark Thüringer Wald“
- Unterstützung zentraler Naturpark-Veranstaltungen:
  - Saisoneroöffnung Rennsteiggarten Oberhof
  - Rennsteiglauf Schmiedefeld
  - Lux-Festspiele Wartburgregion
  - 5. Bergwiesenfest Scheibe-Alsbach
  - Naturpark-Fest Ruhla
  - 13. Bergwiesen-Mahdwettbewerb Friedrichshöhe
  - Grüne Tage Erfurt
- Weiterbildung NP-Führer und Betreuung ehrenamtlicher Betreuer in NP-Infozentren

Schatzmeister Endter erläuterte dazu auch den Haushalts- und Wirtschaftsplan 2014. Es gab keine Diskussionen dazu und die Mitgliederversammlung beschloss einstimmig den Haushalts- und Wirtschaftsplan 2014. Zum Abschluss der Mitgliederversammlung hielt Mathias Zimmermann, Geschäftsführer des Vereins Naturschutzpark e.V. (VNP) einen Fachbeitrag zum Thema: „Ein Naturpark mit vielfältigen Aufgaben und sinnvollen Struktur- und Finanzierungsmöglichkeiten am Beispiel Naturpark Lüneburger Heide“. Der Vortrag und die anschließende kurze Diskussion zeigten auf, wie Erfolge in großen Schutzgebieten organisiert werden. Kriterien dabei sind die permanente Entwicklung passender Strukturen und Abläufe, in denen die Partner miteinander reden und handeln, d.h. durch gemeinsam operierende Organisationen, in denen innovativ und effizient alle Projekte und Produkte zum Erhalt und zur Vermarktung der Kulturlandschaft unter einem Dach koordiniert werden. Geschäftsbericht und Förderprojekt hier: <http://www.naturpark-thueringer-wald.de/geschaeftsberichte.html>

## Veröffentlichungen/ Medien

### Eigentlich müsste sie jeder haben -



Der Naturpark Thüringer Wald besitzt ein starkes Trio, das eigentlich jeder Einheimische haben müsste. Denn wo bekommt man Ideen für Wochenende und Freizeitgestaltung auf einen Blick, wo dazu auch noch kostenkünstige Angebote zum Essen und Trinken, zu Aktion und Sport, zu Freizeit und Wellness, zu Natur und Kultur, zu Landschaft und Erleben - und das für einen unschlagbaren Preis?

#### den Routenführer Naturpark-Route und ...

Der Routenführer hält Infos zu den Streckenabschnitten und zu den mehr als 125 Sehenswürdigkeiten parat. Das Spiralbuch mit 138 Seiten und handlicher Größe von 17 x 23 cm enthält eine Übersichtskarte und 14 Detailkarten im Maßstab 1:120.000. Der Routenführer ist zum Nettopreis von 7,00 € in allen Naturpark-Informationen-Zentren, Tourist-Informationen, im Buchhandel, in Geschäftsstellen der Zeitungsgruppe Thüringen erhältlich oder direkt bei: Naturpark Thüringer Wald e.V., Rennsteigstraße 18, 98678 Sachsenbrunn/OT Friedrichshöhe, Tel.: 036704/70990, Email: [verband@naturpark-thueringer-wald.de](mailto:verband@naturpark-thueringer-wald.de) im Web unter [www.thueringer-wald.com](http://www.thueringer-wald.com) oder beim Verlag grünes herz® Dr. Lutz Gebhardt & Söhne GmbH & Co. KG

Am Hang 27–28, 98693 Ilmenau, Tel: 03677/46628-0

Email: [bestellung@gruenes-herz.de](mailto:bestellung@gruenes-herz.de) im Web unter: [www.gruenes-herz.de](http://www.gruenes-herz.de)

#### ... die familienfreundliche Thüringer Wald Card Edition 2014



Der Erlebnissführer Thüringer Wald 2014 ist das familienfreundliche Begleitheft zur Thüringer Wald Card. Er bietet vielfältige Informationen zu über 300 Angeboten und den dort gewährten Rabatten und Bonusleistungen. Das Werk hat 212 Seiten in der Größe von 11 x 21 cm. Eine Übersichtskarte macht die Planung leicht. Aber nicht der Erlebnissführer, sondern die Card selbst ist besonders für Familien mit Kindern günstig, gilt sie doch **ein Jahr lang** für einen Erwachsenen **und** ein Kind bis zum Alter von 12 Jahren, wenn die Leistungsboni für Kinder festgelegt sind. Die Vorteils-card kostet 5,00 € und der Erlebnissführer 4,50 €. Beides gibt's in Naturpark-Informationszentren und Touristinformationen oder direkt bei: Agentur Thüringer Wald Card, Rennsteigstraße 18, 98678 Sachsenbrunn/OT Friedrichshöhe, Tel.: 036704/709930. Email: [i.luther@naturpark-thueringer-wald.de](mailto:i.luther@naturpark-thueringer-wald.de) oder [www.thueringer-wald-card.info](http://www.thueringer-wald-card.info)





## Das kleine Thüringer Klobbuch

Weihnachten und Neujahr liegen nun schön länger zurück. Nach alter Tradition gab es Wildbraten, Klöße und Rotkohl. Mutters Klöße waren wieder lecker. Wie jedes Jahr war das Kartoffelgericht nach alter Rezeptur zubereitet. Ein Büchlein fiel mir in die Hand. „Das kleine Thüringer Klobbuch“ von Matthias Gose und Thorsten Laurien, erschienen im RhinoVerlag, Ilmenau. Liebevoll bereiten die Autoren die Geschichte des Thüringer Kloßes auf. Sie streifen dabei die Herkunft der Kartoffel und die Mühen bis zum geregelten Anbau und erzählen auch Sagen und Geschichten zum Kloß. Das Büchlein im Format 8 x 11,5 cm präsentiert zahlreiche Thüringer Kloßrezepte und Kloßvariationen. Nach der Lektüre der 93 Seiten möchte man am liebsten gleich loskochen, ja wenn, wenn da nicht die Mutter wäre... Erhältlich im Buchhandel oder beim Verlag grünes herz® Dr. Lutz Gebhardt & Söhne GmbH & Co. KG, Am Hang 27–28, 98693 Ilmenau, Tel: 03677/46628-0, Email: [bestellung@gruenes-herz.de](mailto:bestellung@gruenes-herz.de)

## Faltblatt über Landschaftspflege in Steinbrüchen

Im Ergebnis der erfolgreichen Projekte zur Pflege von Steinbrüchen im Schiefergebirge hat der Landschaftspflegeverband Thüringer Wald ein Faltblatt herausgegeben. Darin wird die Geologie der Schieferentstehung, die Geschichte des Griffelschieferbergbaus, die Entwicklung nach der Aufgabe der Produktion und die Notwendigkeit der Landschaftspflege erläutert. Die Standorte sind in einer Karte dargestellt. (red) Landschaftspflegeverband "Thüringer Wald" e.V., OT Friedrichshöhe, Rennsteigstraße 18, 98678 Sachsenbrunn, Tel.: 036704/80597, [n.kuehnert@lpv-thueringer-wald.de](mailto:n.kuehnert@lpv-thueringer-wald.de), [www.lpv-thueringer-wald.de](http://www.lpv-thueringer-wald.de)



## Naturkalender Februar

**Natur und Mensch:** Wald- und wildverträglicher Wintersport und Winterwandern heißt, die Wege nicht zu verlassen!

**Forstwirtschaft:** Samenernte, Schonzeit für die meisten Wildarten (in Thüringen schon seit 16.1.)

**Gäste am Futterhaus:** Kohlmeise, Blaumeise, Tannenmeise, Sumpfmehle, Gimpel, Amsel, ggf. Eichhörnchen

**Zugvogel-Ankunft:** Bachstelze, Feldlerche, Hohltaube, Misteldrossel, Star u.a.

**Paarung:** Biber, Feldhase, Grasfrosch, Hermelin, Marderhund, Rotfuchs, Waschbär, Wildkaninchen u.a.

**Blüte:** Gewöhnliche Hasel, Schwarzerle, Huflattich, Kornelkirsche, Mistel, Schneeglöckchen u.a.

## Grünspecht (*Picus viridis*) – Vogel des Jahres 2014!

### Gellendes Lachen statt Trommeln

Bald klingt wieder ein gellendes Lachen durch manche Laubmischbestände oder Streuobstwiesen. Unterwegs sind dann nicht glückliche Wandergruppen, sondern ein im Thüringer Wald seltener Brutvogel ruft oder „lacht“, wie sich das im Klangbeispiel des Grünspechts anhört [siehe Link 1]. „Der Grünspecht macht sich besonders durch seinen Gesang und seine Rufe bemerkbar. Sein dynamischer, meist mehrsilbiger Ruf gleicht einem gellenden Lachen: „kjückkjückkjück“. Diesen kann man das ganze Jahr über hören. Er wird oft im Flug geäußert. Zur Balzzeit baut der Grünspecht diesen Ruf zu einer langen lachenden Strophe aus, seinem Gesang: „klüklüklüklü.“ „Diesen Ruf trägt er oft ausdauernd mit Pausen von 20 bis 40 Sekunden vor. Der Grünspecht singt, um sein Revier abzustecken und um Weibchen anzulocken. Neben diesem Gesang bringt der Grünspecht nur selten einen der bekannten Trommelwirbel hervor, die bei anderen Spechtarten die Hauptform der Revierabgrenzung darstellen.“ [2]

### Alles für die Balz

„Die Balz beginnt mit ersten Kontaktrufen der Männchen ab Dezember und nimmt dann über den Januar und Februar deutlich zu. Die eigentliche Paargründung und die Festlegung der Reviergrenzen erfolgt in Mitteleuropa Mitte März bis Anfang April. Die Vögel bilden dabei wahrscheinlich Saisonehen, mehrjährige Beziehungen von Paaren werden jedoch auch nicht ausgeschlossen. Die höchste Gesangsaktivität ist im April und im Mai zu verzeichnen.“ [3]

### Ein Exot unter den Spechten

Dabei ist der Grünspecht ein Exot unter den Spechten. „Eine feuerrote Kappe und eine schwarze Gesichtsmaske schmücken den Kopf des Grünspechts. Ein roter, schwarz umrandeter Bartstreif schmückt den Kopf des Männchens. Ein durchgängig schwarzer Streifen findet sich dagegen im Gesicht des Weibchens, das dem männlichen Grünspecht ansonsten in Schönheit, Farbenpracht, Größe und Gewicht in nichts nachsteht.“ [2] „Sein Verhalten spiegelt seine Zugehörigkeit zu den Erdspechten wider: Mit abgesenktem Kopf bewegt er sich meist auf dem Boden, gut getarnt durch sein grünes Federkleid samt gelbem Bürzel. Typisch für den Grünspecht ist sein Flug in ausgeprägt bogenförmigen Bahnen. Diese Bögen entstehen, weil der Vogel nach einer kurzen Serie schneller Flügelschläge die Flügel komplett anlegt. Von Kopf bis Schwanz misst er zwischen 30 bis 36 Zentimeter und kommt auf eine Spannweite von 45 bis 51 Zentimeter.“ [2]

### Ein echter Europäer – auch im Thüringer Wald

„Der Grünspecht ist ein echter Europäer. Mehr als 90 Prozent seines weltweiten Verbreitungsgebietes befinden sich in Europa. Hier besiedelt er fast den ganzen Kontinent mit Ausnahme von Irland, dem mittleren und nördlichen Skandinavien und den nördlichen und östlichen Teilen des europäischen Russlands. Außerdem brütet er im Kaukasus, in Bergregionen der Türkei und des nördlichen Iran und Irak. Dabei nimmt seine Häufigkeit mit der Strenge der Winter von West nach Ost ab. Mit seiner weitgehend auf unseren Kontinent beschränkten Verbreitung tragen wir als Europäer die wesentliche Verantwortung für den Schutz dieser Art.“ [4] Der Grünspecht wird im Thüringer Wald als „regelmäßiger Brutvogel“ angesehen, der „in Zunahme begriffen“ ist. [5]

### Erhalt alter Bäume und Streuobstwiesen

„Der Vogel des Jahres 2014 benötigt alte Bäume, in die er seine Höhlen bauen kann. Die meiste Zeit findet man den Grünspecht aber am Boden, wo er unermüdlich nach Ameisen sucht.“ [6] „Der NABU und sein bayerischer Partner, der Landesbund für Vogelschutz (LBV), haben den farbenprächtigen Grünspecht zum „Vogel des Jahres 2014“ gekürt. Auf den „Meckervogel“ 2013, die Bekassine, folgt damit der „Lachvogel“ - Wegen seines markanten Rufs, der wie ein gellendes Lachen klingt, erhielt der Grünspecht diesen Beinamen. Im Gegensatz zur vom Aussterben bedrohten Bekassine hat sich der Bestand des Grünspechts in Deutschland aber erholt: „Er liegt derzeit bei über 42.000 Brutpaaren und damit mehr als doppelt so hoch wie vor 20 Jahren“, sagt NABU-Vizepräsident Helmut Opitz. Diese Entwicklung sei unter Deutschlands häufigen Vogelarten einmalig. Seine Bestandserholung verdankt der Grünspecht einer Reihe von milden Wintern und einer zunehmenden Einwanderung in städtische Grünflächen. „Die letzten drei kalten Winter haben jedoch gezeigt, dass es auch für ihn schnell wieder abwärts gehen kann. Der Verlust von Streuobstwiesen und extensiv genutztem Grünland, beispielsweise durch Umbruch in neue Maisanbauflächen, verschlechtert die vorhandenen Lebensräume, so dass Bestandserholungen wie in den vergangenen Jahrzehnten in Zukunft immer schwieriger werden“, so Opitz weiter.“ [7]

„NABU und LBV führen in vielen Regionen Projekte durch, die auch dem Grünspecht zugutekommen. Auch Sie können helfen, indem Sie konsequent auf Pestizide verzichten und ökologisch gärtnern, viel Altholz im Garten erhalten und sich in Ihrer Gemeinde für naturnahe Grünflächen einsetzen.“ [8] Dazu gehören auch Streuobstwiesen und alte Bäume in Parkanlagen.

ds u. Quellen (Internet zuletzt abgerufen am 10.2.2014) [1] [http://www.soundarchiv.com/Geraeusche/Download/597/Gruenspecht\\_Rufreihen\\_und\\_kurz\\_leises\\_Trommeln](http://www.soundarchiv.com/Geraeusche/Download/597/Gruenspecht_Rufreihen_und_kurz_leises_Trommeln), [2] <http://www.nabu.de/aktionenundprojekte/vogeldesjahres/2014-gruenspecht/informationen/16253.html>, [3] <http://de.wikipedia.org/wiki/Gr%C3%BCnspecht>, [4] <http://www.nabu.de/aktionenundprojekte/vogeldesjahres/2014-gruenspecht/informationen/16256.html>, [5] <http://www.biosphaerenreservat-vessertal.de/aves>, [6] <http://www.nabu.de/aktionenundprojekte/vogeldesjahres/2014-gruenspecht/>, [7] <http://www.nabu.de/aktionenundprojekte/vogeldesjahres/2014-gruenspecht/meldungen/16270.html>, [8] <http://www.nabu.de/aktionenundprojekte/vogeldesjahres/2014-gruenspecht/projekte/index.html>